

Es ist kein einfaches Unterfangen in Schöngrabern von einer Straßenseite auf die andere zu gelangen. Die Bürgermeister Roland Weber, Richard Hogl, ÖVP-Bezirksgeschäftsführer Hans Gschwindl und Nationalrätin Eva-Maria Himmelbauer waren froh über Zebrastreifen und Fußgängerampel.

Foto: Sandra Frank



S 3: Klare Ansagen fehlen

Straßenbau verschoben | Um ein bis zwei Jahre soll sich der Ausbau der Weinviertler Schnellstraße S 3 verzögern. Die betroffenen Bürgermeister sind sauer, aber wenig überrascht.

Von Sandra Frank

LAND UM HOLLABRUNN, HOLLABRUNN | Jene Projekte der Asfinag, die sich gerade in der Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) befinden, werden verspätet gebaut. Das wurde bei einer Präsentation des Investitionsprogramms der Asfinag bekannt gegeben. Es kann zu einer „Verzögerung von maximal ein bis zwei Jahren“ kommen, sagte Asfinag-Vorstand Alois Schedl.

Eine betroffene Straße ist die Weinviertler Schnellstraße S 3 zwischen Hollabrunn und Guntersdorf. Die UVP ist am Laufen, der geplante Baustart mit 2014 hält nicht. „Es überrascht mich nicht, meine Befürchtungen

wurden bestätigt“, sagt Wullersdorfs Bürgermeister Richard Hogl. Der Landtagsabgeordnete tat sich vor einigen Wochen mit seinen ÖVP-Bürgermeisterkollegen Erwin Bernreiter (Hollabrunn), Roland Weber (Guntersdorf) und Herbert Leeb (Grabern) zusammen und verfasste einen Brief an Verkehrsministerin Doris Bures (SPÖ). Wie die NÖN berichtete, forderten die Gemeindeführer darin Antworten, wann genau die S 3 gebaut werden wird. „Noch haben wir keine Antwort“, bestätigt Hogl.

Sein Bürgermeisterkollege in Grabern, Herbert Leeb, kann zur Bauverzögerung selbst nichts sagen, „da ich noch nichts Kon-

ketes weiß“. Die Asfinag habe ihn nur informiert, dass es zu einer Verzögerung kommen könnte, nicht, dass sie tatsächlich zutreffe.

Anders verhält es sich in Guntersdorf: „Es überrascht mich genauso, wie es mich überrascht, wenn Weihnachten auf den 24. Dezember fällt“, kann sich Bürgermeister Weber eine gehörige Portion Sarkasmus nicht verkneifen. Nach der langen Funkstille rechnete er nicht mehr damit, dass der ursprüngliche Zeitplan – es sollte von 2014 bis 2017 gebaut werden – eingehalten werden wird. Er weiß, wie sehr das Verkehrsaufkommen an den Nerven seiner Bürger zehrt. Weber wünscht sich von der Asfinag vor allem eines: „Eine klare Ansage, ob wir die Straße bekommen oder nicht. Wir halten das schon aus“, würden er schlechte Nachrichten verkraften.

FPÖ-Parlamentarier Christian Lausch lebt in Wullersdorf, er kennt die Umstände, da er selbst täglich durch die betroffenen Ortschaften fahren muss. Auch er ist wenig überrascht über die erneuten Verzögerungen. „Ich glaube, dass es hier keinen Weiterbau geben wird. Es ist an der Zeit, sich endlich bei der Bevölkerung zu entschuldigen, die weiterhin mit diesem Durchzugsverkehr leben muss“, for-

dert er die ÖVP-Bürgermeister auf. „Ich verstehe nicht, warum man sich hier nicht der Durchschlagskraft des Landeshauptmannes bedient“, wirft er den handelnden Bürgermeistern vor, unprofessionell zu sein. Denn würde das Land wollen, so könnte es laut Lausch einen Obolus leisten und so den Straßenbau vorantreiben – auch wenn es sich im konkreten Fall

„Es überrascht mich genauso, wie es mich überrascht, wenn Weihnachten auf den 24. Dezember fällt.“

Bürgermeister Weber über die erneute Verzögerung.

um eine Bundesstraße handelt. „Der Landeshauptmann hat immer ein Vetorecht und könnte sich mit der Ministerin zusammensetzen.“

Landtagsabgeordneter Hogl sieht die Sache anders: „Die Kritik von Lausch geht an die falsche Adresse. Die Verzögerung des Baubeginns ist keine Frage der Finanzierung. Es sind noch nicht alle notwendigen Verfahren, wie zum Beispiel die UVP, abgeschlossen. Hier liegt der Ball eindeutig beim Verkehrsministerium und nicht beim Land.“

TERRASSE bei Schönwetter geöffnet!

HIER UND JETZT
Gasthaus
Tel. 0676 5725 945
2023 Kleinweikersdorf 1



Öffnungszeiten: Mo – Sa: 9-22 Uhr; So: 9-15 Uhr
Durchgehend reichhaltige warme Küche

Gerne bewirten wir Sie und Ihre Gäste bei diversen Anlässen.
Unser Veranstaltungssaal bietet Platz für bis zu 200 Personen.

Schnell & gut! Von Mo-Fr stehen 2 Menüs um € 5,60 bereit!